

Frau Luiders vom Planungsbüro Plankontor stellt den Planvorentwurf des B-Planes Nr. 143 anhand einer Präsentation vor.

Dieser Planvorentwurf hat dieselben Strukturen sowie dasselbe Planungsziel wie der Planvorentwurf zum B-Plan Nr. 140.

Die nicht mehr zeitgemäßen und widersprüchlichen Festsetzungen werden den heutigen Gegebenheiten angepasst. Dieses beinhaltet

- den Verzicht auf Dachneigungen
- die Abschaffung der Grundstücksmindestgrößen
- die Anpassung der GRZ von 0,3 (mit 10%iger Überschreitungsmöglichkeit) auf 0,4 (mit 50%iger Überschreitungsmöglichkeit)
- die Festsetzung einer Gebäudehöhe statt Trauf- und Firsthöhen
- die Möglichkeit der Bebauung mit Einzel- und Doppelhäusern mit max. 2 WE, auch im hinteren Bereich der Grundstücke
- die Baugrenzen werden von 5,00 m auf 3,00 m reduziert (ausgenommen zur Jeverschen Straße)

Für die Fläche des ehem. Busunternehmens war ein MI-Gebiet festgesetzt. Da dieses nicht mehr existiert, kann auch hier ein WA-Gebiet festgesetzt werden. Für das Eckgrundstück wird, wie bisher, eine 2-Geschossigkeit vorgeschlagen.

RM Lütjens regt an, die Gebäudehöhe für das Eckgrundstück von 12,50 m auf 10,00 m herabzusetzen.

RM Wilbers fragt an, ob es in diesem Plangebiet keine festgesetzten Bäume gibt. BOAR Kramer erläutert, dass dieses nicht der Fall ist.

RM Thiesing regt an, auch in diesem Plan in den örtlichen Bauvorschriften die Farbe schwarz mit aufzunehmen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag: